

Erklärung des Türkisch-Islamischen-Kulturvereins Ratingen e.V.

Unser Mitgefühl gilt in diesen Stunden den Opfern und ihren Angehörigen der Anschläge in London. Wir sind erschüttert und haben nur Abscheu für die Täter der Anschläge übrig.

Wieder einmal wurden wir mit Nachrichten konfrontiert, die leider den Islam in einem Atemzug mit islamistischem Fundamentalismus nennen; Terror und Gewalt werden zu Unrecht vielfach mit unserer Religion in Verbindung gebracht. Wir erklären ausdrücklich, dass wir uns scharf von einer Religion des Terrors abgrenzen und ihre Taten verurteilen.

Unseren Glauben kann man nicht mit Terror auf eine Stufe stellen. Islam bedeutet wörtlich

Frieden. Wir als friedliche Vertreter der Religion haben nichts mit solchen Machenschaften zu tun und wollen auch nichts damit zu tun haben. Trotz der ständigen Terrorakte der letzten Jahre, deren Urheber den Glauben der Muslime als Rechtfertigung missbrauchen, hat sich aber „Gott sei Dank“ kein verstärktes Misstrauen gegenüber den Muslimen gebildet. Natürlich finden Menschen mit Vorurteilen in solchen Dingen immer einen Nährboden für ihre Ansichten.

Wir werden auch weiter daran arbeiten den Islam in Richtung anderer Glaubensrichtungen zu öffnen. Seit Jahren pflegen wir gute Kontakte zu Schulen, Behörden und Kirchen um diesen notwendigen Dialog zu

fördern. Das ist auch weiter unsere Aufgabe, denn Verständnis für einander gibt es nur im Dialog.

Der „Kampf der Kulturen“ ist zu einem geflügelten Wort in der gegenwärtigen Diskussion um die Zukunft der globalisierten Welt geworden. In der oft verkürzten Debatte werden Fronten zwischen dem Westen und dem Osten gezogen, zwischen demokratischer Moderne und fundamentalistischer Tradition, zwischen „westlicher Religion - Christentum“ und „östlicher Religion - Islam“. Allzu oft werden ideologische Schubladen verwendet, um die politische, philosophische und religiöse Auseinandersetzung in übersichtlichen und auch medial gut „verkäuflichen“

Mustern und Feindbildern zu halten: „Wir im Westen sitzen alle in einem Boot, das zurzeit vor allem von menschenfeindlichen islamischen Fundamentalterroristen und einigen atombombenbesitzenden Diktatoren angegriffen wird.“

Dies ist aber leider im Moment die Kultur unseres weltweiten Umgehens miteinander, statt das Gemeinsame in den Religionen zu suchen. Damit das aber in Ratingen nicht so wird, werden wir deshalb auch weiterhin den Dialog zu allen interessierten Bürgern aufrechterhalten und weiter fördern. Ω

*Türkisch-Islamischer
-Kulturverein Ratingen e.V.
Am Westbahnhof 15*